

Medizinische Gewichtsreduktion mit enger therapeutischer Bindung

Zuviel Gewicht ist ein oft unterschätzter Risikofaktor für die Gesundheit. Chronische Erkrankungen wie das Metabolische Syndrom, KHK und Beschwerden am Bewegungsapparat werden nachweislich durch Übergewicht begünstigt oder liegen darin begründet.

Die Empfehlung zu einer gesunden und nachhaltigen Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Patienten ist daher ein selbstverständlicher Bestandteil jeder ganzheitlichen Therapie. Die meisten Diäten oder das Abnehmen in Eigenregie – und sogar professionelle Ernährungsberatung – erzielen jedoch oftmals nicht den gewünschten Erfolg.

Abbau der Muskelmasse, geringer Gewichtsverlust aufgrund eines langsamen Stoffwechsels, Wasserverlust, Nährstoffmangel und eine erneute Gewichtszunahme nach der Reduktion aufgrund einer Superkompensation des Hungerns sind häufige negative Folgen. Eine Behandlung mit Appetitzüglern oder Lipasehemmern geht sogar häufig mit erheblichen Nebenwirkungen einher.

Der Stoffwechsel im Fokus

Eine Gewichtsreduktion unter therapeutischer Betreuung ist daher sinnvoll, da nur Therapeuten wie Ärzte und Heilpraktiker in der Lage sind, den Gesundheitszustand der Patienten zu berücksichtigen und sie während der Gewichtsreduktion optimal zu begleiten. Diese Erkenntnis hat Heilpraktiker

Nikolaj Lange zusammen mit weiteren Therapeuten dazu bewogen, die Sanguinum-Kur zu entwickeln.

Das ganzheitliche Programm setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährung, Betreuung und Entgiftung, wichtige Faktoren, die über Erfolg oder Misserfolg einer Gewichtsreduktion entscheiden. Als wesentlicher Unterschied zu nahezu allen anderen Methoden, Gewicht zu verlieren, ist bei der Sanguinum-Kur der Fokus auf der Stoffwechselstabilisierung. Ziel ist es, bei gleichzeitiger Reduktion von Fett und Kohlenhydraten die Stoffwechselaktivität der Patienten durch homöopathische Injektionen ein- bis dreimal wöchentlich zu erhöhen, damit auch während der Gewichtsreduktion bei einem niedrigen Insulinspiegel auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Fettreserven werden abgebaut während Muskelmasse erhalten bleibt, was regelmäßig durch die bioelektrische Impedanzanalyse kontrolliert wird. (Grafik)

Ein homöopathisches Komplexmittel verhindert die Verlangsamung des Energiestoffwechsels und erleichtert somit das Abnehmen. So beeinflusst z.B. der Blasantang die Stoffwechselaktivität über die Schilddrüse. Sulfur, Capsicum und Kermesbeere dämpfen zusammen mit weiteren Homöopathika den Hunger, unterstützen die Verdauung und fördern zusammen mit einer Teemischung die Ausscheidung von gelösten Giftstoffen.

Signifikante Verbesserungen des Gesundheitszustandes

Die Sanguinum-Kur reduziert nicht nur das Übergewicht und verändert die Körperzusammensetzung zugunsten der Muskelmasse, sondern führt auch zu einer nachweislichen Reduktion wesentlicher Risikofaktoren für chronische Erkrankungen. Dies verdeutlicht das Beispiel eines 31 Jahre alten Patienten mit Adipositas Typ IV mit einem BMI von 47,8 bei 142 kg Gewicht.

In Folge seines massiven Übergewichtes litt er an einem Metabolischen Syndrom, arterieller Hypertonie, Diabetes Typ II, Hypercholesterinämie und Hypertriglyceridämie. Schon nach vier Wochen war die Verbesserung der Blutwerte signifikant: Durch die begleitete Ernährungsumstellung sanken die Triglyceride von 370 mg/dl auf 87 mg/dl. Neben einer Senkung der Hypercholesterinämie und einer Verbesserung des LDL/HDL-Quotienten von 4,5 auf 2,9 kam es zu einer Normalisierung der diabetischen Stoffwechsellaage mit konstanter Normalisierung des Blutzuckers (Nüchtern-BZ von 260 auf 77 mg/dl). Innerhalb von vier Wochen reduzierte sich der HbA1c von 11,7% auf 7,6%, im weiteren Verlauf sank der HbA1c ohne Medikation auf Normalwert.

Die Hypertonie des Patienten (170/110 mmHg) wurde vor der Gewichtsreduktion mit Valsartan behandelt, diese Medikation konnte nach der Kur abgesetzt werden, die Blutdruckwerte waren im Normalbereich (130/90 mmHg).

Die Sanguinum-Kur ist inzwischen bei circa 70 Ärzten und Heilpraktiken Teil ihres Praxisangebotes. Die enge Bindung zwischen Therapeut und Patient durch Kontroll- und Injektionstermine mehrmals pro Woche fördert die Compliance bei der Gewichtsreduktion und trägt so zum großen Erfolg des ganzheitlichen Programms bei: Seit acht Jahren haben über 15.000 Menschen mit der Sanguinum-Kur erfolgreich und langfristig abgenommen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.stoffwechsel-kur.de erhältlich.

Das Diagramm zeigt einen typischen Verlauf der Körperzusammensetzung während der Sanguinum-Kur. Der Patient hat in 10 Wochen 20 kg verloren. Wichtig ist, dass er keinerlei Muskelmasse (konstante Linie unten), sondern rein die Fettmasse abbauen konnte (parallele Linie zum Gewichtsverlauf). In der Nachkur wurde das Gewicht noch leicht reduziert und bei der Nachkontrolle nach 6 Monaten war das Gewicht konstant.

